

# Bubbles

Von liddleSister

## Kapitel 2: Kaiba

Seto Kaiba saß in seinem Büro und starrte nach wie vor ungläubig auf das Titelblatt der Zeitung. Pharao. Pharao Marik Ishtar. Anzusprechen mit "Mein göttlicher Herrscher". Und der König der Spiele, Ryou Bakura auch "Mein Lord". Tse. Wie hatten es diese zwei Psychos nur geschafft? Ein fairer Sieg über Yami. Und was sollte er jetzt tun? Mokuba war noch immer im Reich der Schatten..

Die Tür flog auf. "Schönen Tag auch, Kaiba." Er sah Yami Bakura haßerfüllt an. "Was willst du?" "Das muss heißen: Was wünscht ihr, mein Lord." "In deinen Träumen. Was tust du hier?" "Der göttliche Herrscher hegt nicht allzuviel Groll gegen dich, du kriegst ein Sonderangebot. Du bleibst am Leben und kriegst deinen Bruder zurück. Natürlich nur, wenn du brav bist. Du kannst dir ja denken, was passiert, wenn du irgendwelche Blödheiten machst. Marik erwähnte ausdrücklich eine Chance. Hoffe also nicht auf Gnade." Kaiba seufzte. "Was soll ich tun?" "Sieh an, sehr vernünftig. Nun, du kannst weiter an Technologien für Duel Monsters feilen und du darfst die Karten produzieren. Außerdem wünscht der Pharao sich eine ordentliche Duel - Arena. Im altägyptischen Stil, du kennst ja Marik. Oh, und wenn wir schon beim Bauen sind, ein netter Palast wär auch nicht übel." "Seh ich aus wie ein Architekt?" "Angagier welche. Oh, und, sowas lächerliches wie Rechnungen sehen wir nicht gerne, klar?" "Ich hab's verstanden." Yami Bakura lächelte. "Gut. Brav. Sieh mal nach deinem Bruder bevor du anfängst zu arbeiten."

Kaum war der Geist des Ringes weg, eilte Seto zu Mokuba. Er war tatsächlich wach! "Seto?" fragte er schwach. "Ich bin hier!" "Was.. ist passiert?" "Das zu erklären wird eine Weile dauern.. ruh dich erstmal aus." "Ja." Kaiba seufzte. Na schön, immer das Beste aus allem machen. Er kannte den Pharao persönlich. Irgendwie ließ sich daraus bestimmt Geld machen.